

Aktuelle Informationen zum Projekt comeback50 für Arbeit suchende Personen über 50 Jahre im Kreis Borken

- **Krönender Jahresabschluss – Betriebe aus dem Kreis als "Unternehmen mit Weitblick 2014" ausgezeichnet**



Bildzeilen: Preisträger und Gratulierende: (v. links) Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster, Landrat a.D. Gerd Wiesmann, Prof. Dr. Olaf Arlinghaus, Karin Leiting (TRAPO), Hans-Günther Wilkens (Lebenshilfe), Ludger Gausling (Gausling GmbH), Karl Alteeping (AL-Metall), Susanne Woldering (Projektleiterin „comeback50“), Dr. Hans Amendt (Akademie Klausenhof), Patrick Bellen (Bellen Transporte), Bernhard Könnig (BBS) Preisträger: (von links): Karin Leiting (TRAPO), Hans-Günther Wilkens (Lebenshilfe), Ludger Gausling (Gausling GmbH), Karl Alteeping (AL-Metall), Patrick Bellen (Bellen Transporte).

Der Kreis Borken hat sieben Firmen aus dem Kreisgebiet als „Unternehmen mit Weitblick 2014“ geehrt. Diese Arbeitgeber stellen sich der besonderen Herausforderung des demografischen Wandels und richten sich mit ihrer Personal- und Unternehmenspolitik auf ältere Arbeitnehmer ein. Die Auszeichnung ist Bestandteil des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ und fand im Rahmen des kreisweiten Projekts „comeback50“ statt. Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster übergab gemeinsam mit „comeback50“-Projektbotschafter und Landrat a.D. Gerd Wiesmann in der Akademie Klausenhof in Rhede die Preise.

Allen Unternehmen gemein ist, dass sie in Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 50 einen Gewinn für ihre Firma sehen. Was sie im Einzelnen anders als viele Betriebe machen, wurde bei der Laudatio zur Preisverleihung herausgestellt:

- ❖ Bellen Transporte International in Borken: Von den 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 15 über 50 Jahre alt. Besonders beeindruckt zeigt sich die Firmenleitung von der hohen Motivation und dem souveränen Auftreten der älteren Mitarbeitenden.

- ❖ TRAPO AG aus Gescher: Schon vor 30 Jahren setzte die Firma vorausschauend darauf, dass das Wissen und die Erfahrung der Älteren an die nachfolgenden Generationen weitergegeben wird. Es wird erfolgreich in altersgemischten Tandems gearbeitet. Von den 166 Mitarbeitenden sind 43 älter als 50 Jahre.
- ❖ AL-Metalltechnik GMBH aus Ahaus-Alstätte: Von den etwa 120 Beschäftigten sind 26 über 50 Jahre alt. Die AL-Metall hat sich auf die Fahne geschrieben, auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Fertigung einzugehen und bietet beispielsweise Weiterbildungen, um an anderer Stelle im Betrieb zu arbeiten, wenn die Produktion körperlich nicht mehr leistbar ist.
- ❖ Lebenshilfe Wohnen gGmbH aus Borken: 119 Beschäftigte sind im Unternehmen tätig, 48 von ihnen sind älter als 50 Jahre. Die Lebenshilfe legt Wert darauf, den altersentsprechenden Bedürfnissen ihrer Mitarbeitenden gerecht zu werden: So können Stunden reduziert oder Tätigkeitsbereiche gewechselt werden. Die Geschäftsführung lobt unter anderem das große Pflichtbewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lebens- und Berufserfahrung.
- ❖ Gausling GmbH & Co. KG aus Heek: Elf der 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben das 50. Lebensjahr überschritten. Ein Schwerpunkt liegt in der Weitergabe des Fachwissens der Älteren an die Jüngeren – altersgemischte Teams ermöglichen den Wissenstransfer. Auch ein Teilnehmender des Projekts „comeback50“ bekam in dem Betrieb eine neue Chance.
- ❖ Metallbau Fengels in Raesfeld: Drei der Fünf Mitarbeitenden sind über 50 Jahre alt. Der Betrieb setzt bewusst auf die Generation 50plus: Die Firmenleitung lobt die Erfahrung, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft, bei den Kunden kommt das souveräne Auftreten gut an. Hilfsmittel schaffen körperliche Entlastungen, ein Mitarbeiter wurde über „comeback50“ vermittelt. (Der Preisträger konnte nicht anwesend sein und erhält die Auszeichnung nachträglich).
- ❖ RDS Büdding aus Bocholt: Zwei der 22 Beschäftigten sind über 50 Jahre alt und über das Projekt „comeback50“ zur Firma gekommen. Der Firmenchef will den Betrieb weiter vergrößern und hat schon Kontakt zu „comeback50“ aufgenommen. (Der Preisträger konnte nicht anwesend sein und erhält die Auszeichnung nachträglich).

Vor der Preisverleihung befasste sich Prof. Dr. Olaf Arlinghaus von der Fachhochschule Münster in einem Fachvortrag mit dem Thema „Generation 50plus – Megachance für Unternehmen im demografischen Wandel“.

Eine zehnköpfige Jury hatte im Vorfeld über die Preisträger beraten. Darin wirkten neben „comeback50“-Projektleiterin Susanne Woldering vom Kreis Borken und dem comeback50-Projektbotschafter und Landrat a.D. Gerd Wiesmann noch Dr. Heiner Kleinschneider (WFG), Christoph Bruns (Kreishandwerkerschaft Borken), Dr. Hans Amendt (Akademie Klausenhof), Bernhard Könning (BBS Westmünsterland), Roland Engels (DGB Region Münsterland), Norbert Steinig (IHK Nord Westfalen), Jürgen Paschold (Unternehmervereinsgruppe) und Horst Dreyer (Unternehmensverband AIW) mit.

Unser Dank – verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2015 – gilt allen, die sich mit dem Projekt comeback50 verbunden fühlen, es in den vergangenen 12 Monaten unterstützt haben und arbeitssuchenden Menschen über 50 Jahren eine neue Perspektive gaben.

*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht Ihnen*

*das comeback50-Team
des Kreises Borken*



Weihnachtswünsche

Ein guter Wunsch für jeden Tag

Ein liebes Wort das einer sag

Frieden, den wir so erhoffen

Die Zukunft froh und für jeden offen

So lebe der Gedanke von Weihnachten das ganze Jahr

Ich wünsche mir, dieser Traum wird wahr

© S. Woldering

Foto: Antje Panitz